

Schüler erklimmen höchste Gipfel der Alpenländer

Die Jugendlichen aus der internationalen Schule in St. Gilgen lernen dabei mehr als „nur“ Bergsteigen.

ST. GILGEN. Eine vierköpfige Schülergruppe der St. Gilgen International School – sie besteht aus zwei Mädchen und zwei Burschen – will die höchsten Berge der europäischen Alpenländer, die „Seven Summits“, besteigen. Der Start des ambitionierten Projektes, das vom 41-jährigen Bergführer und Leiter des Outdoor-Programmes der Privatschule, Thomas Kukla, begleitet wird, ist erfolgreich verlaufen. Zuletzt wurde am Donnerstag der 2864 Meter hohe Triglav in Slowenien und am Samstag darauf die 2962 Meter hohe Zugspitze in Deutschland bestiegen.

Einer der Höhepunkte der sportlichen Herausforderung fand vergangenen Montag statt. Mit dem Großglockner (3798 Meter) stand der höchste Berg Österreichs, der auch zu den höchsten Gipfeln der Ostalpen zählt, auf



Die Schüler auf dem Gipfel der Zugspitze.

BILD: SN/PRIVAT

dem Programm. Bestiegen wurde der Großglockner vom Süden aus über den Normalweg mit Start bei der Stüdlhütte. Der Gipfelanstieg begann bei herrlichem Wetter um fünf Uhr am Morgen und

dauerte fünf Stunden. Aufgrund von Verletzungen konnten zwei der vier Schüler nicht an der Besteigung teilnehmen.

Mit den Vorbereitungen für das Projekt war bereits im Herbst

letzten Jahres begonnen worden. „Neben dem Erlernen der verschiedenen Disziplinen des Bergsports gab es auch theoretische Unterrichtseinheiten zu den Themen Seil- und Sicherungstechnik sowie Bergetechniken und Notfallmanagement“, erklärte Kukla. Von großer Wichtigkeit sei auch der Ausdauerbereich, der durch Wanderungen, Bergläufe, Bergsteigen, Biken und Skitouren aufgebaut werde.

Zu Schulbeginn im September steht noch die Besteigung der Grauspitze in Lichtenstein auf dem Programm, bevor 2018 mit den 4000er-Gipfeln in Italien (Gran Paradiso, 4061 Meter), der Schweiz (Dufourspitze, 4634 Meter) und in Frankreich (Mont Blanc, 4810 Meter) das Seven-Summits-Projekt der St. Gilgen International School abgeschlossen wird. **bes**

Constantinus: Gold und Bronze für Salzburger Unternehmen

Der 15. Constantinus Award, Österreichs großer IT- und Beratungspreis, brachte mit einem Sieg und einem dritten Platz auch heuer wieder Erfolge für Salzburger Unternehmer.

Den ersten Platz in der Kategorie „Personal & Training“ holte sich Mag. (FH) Maria-Theresa Schinnerl vom Beratungsunternehmen „die impulsgeber“ mit ihrem Beratungsprojekt „Der ‚REIZ-ende‘ Kunde! ... Wenn der Kunde ‚laut‘ wird!“ Im Rahmen des Projekts wurden Trainings für Marktleiter und deren Stellvertreter der SPAR-Zweigniederlassung Marchtrenk abgehalten mit dem Ziel einer lösungsorientierten Reklamationsbewältigung. Resultat der Schulungsoffensive war, dass 85 Prozent der Kundenreklamationen pro Filiale nun zu einem positiven Einkaufserlebnis umgewandelt werden.

„Ich freue mich sehr über den Sieg beim Constantinus-Award. Das macht besonders



Freuen sich über den Salzburger Erfolg (v. l.): Mag. Nina Gökler, MBL, DI Gernot Winter, CMC, CSE, Mag. (FH) Maria-Theresa Schinnerl, MMag. Julia Stabauer, Mag. Hansjörg Weitgasser, CMC, CSE, und Dr. Wolfgang Reiger, CSE. BILD: SN/CONSTANTINUS CLUB/MICHAEL EPPENSTEINER

deutlich, wie wichtig Mitarbeiterschulungen im Bereich Kundenkontakt für die positive Entwicklung eines Unternehmens sind“, betont Schinnerl. Bronze in der Kategorie „Standardsoftware & Cloud Services“ ging an die

Werbeagentur Algo GmbH für ihr Projekt „Algo DigiBrand – Der digitale Markenwert für Ihr Unternehmen“.

Beratungsunternehmen sichern Erfolg

Der Constantinus wurde in sieben Kategorien vergeben, österreichweit wurden 146 Beratungs- und IT-Projekte zum Bewerb eingereicht, neun davon stammten aus Salzburg.

Die Beratungsbranche wächst stetig und trägt wesentlich zum Wachstum des Wirtschaftsstandortes Salzburg bei: Denn gute Beratung macht Unternehmen zukunftsfit.

Der Constantinus holt diese hervorragenden Leistungen der Beratungsunternehmen vor den Vorhang. „Unseren Salzburger Preisträgern gratulieren wir zu ihrem Erfolg. Nächstes Jahr findet die Constantinus-Gala bei uns in Salzburg statt“, sagt Fachgruppenobmann Dr. Wolfgang Reiger, CSE.

Alle Preisträger des Constantinus 2017 finden Sie unter WWW.CONSTANTINUS.NET – Informationen zu den Einreichern und Projekten aus Salzburg unter WWW.UBITSALZBURG.AT

ANZEIGE